

Skål International Deutschland



SKÅL INTERNATIONAL

International Association of Travel and Tourism Professionals
Founded 1934

Liebe Skålfreundinnen, liebe Skålfreunde,

langsam geht 2020 und damit ein für uns alle sehr herausforderndes Jahr zu Ende.

Keiner von uns hätte sich je vorstellen können, wie extrem sich unser aller Leben doch in so kurzer Zeit verändern kann und auf welche harte Probe wir gestellt werden.

Auch wenn uns gewisse Einschränkungen sicherlich schwer fallen, werden diese am Ende dazu führen, bald wieder zu einer gewissen Normalität zurückkehren zu können.

Mögen wir uns alle deshalb, in diesem Jahr – vor allem auch im Sinne von Skål und nicht nur an Weihnachten – auf das Wesentliche besinnen: Uns untereinander helfen und füreinander da sein; Uns gemeinsam an die schönen Dinge des Lebens erinnern; Uns wieder etwas intensiver und persönlicher umeinander kümmern; Uns gegenseitig Mut machen und positiv nach vorne schauen; Denn: Letztendlich geht es nur zusammen!



Auf diesem Weg bedanke ich mich auch nochmal ganz herzlich für das Vertrauen der Delegierten aus den Dt. Clubs und für die Wahlen am 7.11.2020 des neuen/alten Vorstandes und meine Wiederwahl als Präsident für Skål International Deutschland. Wir alle werden diese Ehrenämter gerne weiterhin mit viel Freude, Energie und Leidenschaft erfüllen.

Von Herzen wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben nun möglichst schöne Weihnachten und alles Gute. Bleiben Sie aber bitte vor allem gesund!

Wir freuen uns auf Sie/Euch und unser aktives Clubleben 2021!

Herzlichst
Ihr/Euer Vorstand des Skål International Deutschland

Hubert Neubacher | Präsident

Aktuelle Neuigkeiten der Skål Clubs Deutschland

Skål Aachen

Jahresrückblick 2020

Das Jahr 2020 hatte mit einigen Neuzugängen und der Gründung des Young Skål Bereichs gut begonnen für den Skål International Aachen e. V. Es wurde mit einem schönen Abend mit der Euregio Tours GmbH & Co. KG eingeläutet, bei der wir mehr über Busreisen erfahren konnten. Auch die Jahreshauptversammlung mit einem anschließenden Dinner war gut besucht.

Mit dem Lockdown mussten allerdings die folgenden Veranstaltungen ausfallen und schweren Herzens wurde die Herbstfahrt nach Würzburg, die gemeinsam mit Skål Luxemburg stattgefunden hätte, und die Teilnahme an der Jubiläumsfeier von Skål Luxemburg abgesagt.



Der August war ein Highlight mit dem alljährlichen Barbecue im Hotel Buschhausen, zu dem auch eine Delegation unseres befreundeten Skål Clubs aus Luxemburg angereist war – gemeinsam mit einem Crémant, dem „Corona-Vernichter“.

Im September gab es beim Fachvortrag zur Corona-Krise in der Euregio einen sehr intensiven Austausch, der auch beim anschließenden Abendessen fortgesetzt wurde.

Die Veranstaltungen im Oktober und November wurden dann mit dem Anstieg der Zahlen und des „Lockdown Light“ abgesagt.

Der Club hofft auf die Möglichkeit, diese nachzuholen und wünscht allen Mitgliedern und deutschen Skål Clubs gute Gesundheit.

Neugründung des Young Skål Aachen

Neue Mitglieder zu gewinnen ist eine stete Herausforderung. Daher ist der Skål International Aachen e. V. erfreut über den Eintritt von fünf Young Skåls zu Beginn 2020. Dazu kommt, dass die neuen Mitglieder nicht nur aus „klassischen“ Tourismus-Bereichen stammen, sondern auch aus verwandten Branchen, wie der Organisation von studentischen Austauschprogrammen und der Club so für neue Mitgliedergruppen interessant wird.

Neben dem Ausbau der digitalen Club-Präsenz will sich der Young Skål Aachen auf die Gewinnung neuer Mitglieder, bspw. mit Vortragsreihen oder einem Mentorenprogramm, konzentrieren. Um dies clubseitig bestmöglich zu unterstützen, wurde Louisa Goldstein als Young Skål Abgeordnete in den Vorstand aufgenommen.

Aktuell stehen die Young Skåls in Kontakt mit anderen deutschen Young Skåls sowie Lena Lütke-Dekenbrock vom Deutschland-Vorstand, um Erfahrungswerte auszutauschen, diese auf die eigene Clubarbeit zu übertragen und die nationale Zusammenarbeit zu stärken, um langfristig sichtbar zu werden.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die bisherige Unterstützung in Aachen & deutschlandweit.

Skål Berlin

„Attraktiv, dynamisch und relevant“

Eine Vision führt Skål Berlin durch die Pandemie

Auf einer Klausurtagung im Januar hatte der Berliner Vorstand noch einen Plan für die Zukunft des Clubs entwickelt, den die Jahresmitgliederversammlung im Hotel Radisson BLU am 10. Februar auch annahm, mitsamt einer komplett überarbeiteten Satzung. „SKAL 20XX“ legte eine Vision fest: „Der Club soll attraktiv, dynamisch & relevant sein.“ Die erste Monatsveranstaltung in diesem Geiste hatte es schon am 22. Januar gegeben: „Psssst! – Führung beim Bundesnachrichtendienst!“ und einen Neujahrsempfang voller Zuversicht.

Ein guter Start ins Jahr also, mit dem Ausbruch der Pandemie aber erging es dem Club wie der ganzen Tourismuswelt. Die Absage der ITB vereitelte das traditionelle, von Skål Berlin mit viel Einsatz geplante internationale Treffen. Immerhin gab es ein Get-together im Hotel Berlin am 6. März mit unserer Welt-Geschäftsführerin Daniela Otero Calvo aus Torremolinos und weiteren Skållegen aus einigen Ländern.

Schon bald danach fanden sich viele Berliner Mitglieder tief im Existenzkampf. Auch manche im Vorstand steckten berufliche Tiefschläge ein. Trotz alledem, die Vision wies den Weg: zu einer Kombination von Präsenzveranstaltungen mit für den Club neuartigen Online-Meetings, die dann zu einem Riesenerfolg weit über den Club hinaus wurden. Skål Berlin erwies sich gerade in der Krise als „attraktiv, dynamisch und relevant“. Dazu kam die Arbeit an einer neuen Website und eine aufwändige Mitglieder-Umfrage, wer im Club eigentlich was genau beruflich macht oder gemacht hat.

Trotz aller Not kündigten nur wenige Mitglieder, ein neues kam hinzu. Die Zahl sank über das Jahr geringfügig von 57 auf 54, und der Club kann zuversichtlich auf 2021 schauen.

Die Arbeitsbelastung und der Druck auf den Vorstand aber waren enorm. So gewaltig, dass der Präsident Alex G. Elsohn, der seit Anfang 2019 sehr, sehr viel für die Erneuerung bewegt hatte, Anfang Oktober keine andere Möglichkeit mehr sah, als sein Amt niederzulegen. Der Berliner Vorstand bedauert dies zutiefst und sagt ihm hiermit auch vor der ganzen deutschen Skål-Gemeinschaft: Danke, Alex!. Auch als Past President bleibt er dem Club in regulärer Mitgliedschaft erhalten. Er verließ das Amt derart gut bestellt, dass der Vorstand, geführt von den Vizepräsidenten Hartmut Pirl und Therese Christerson, die Vision 20XX bruchlos weiter verfolgen kann bis zu den Neuwahlen hoffentlich am 25. Januar.



Das letzte Präsenztreffen des Jahres, bevor die zweite Welle kam: auf der Terrasse des Sana Berlin Hotel.

Bewährtes mit Neuem verbinden Online, Offline, Skål!

Während der ersten Welle der Pandemie, bis weit in den Mai hinein, waren Präsenztreffen auch des Berliner Clubs schlicht unmöglich. Wie aber dann die Skål-Idee leben? Als weit mehr als nur Ersatz stellten sich zwei große Online-Meetings heraus, die über den Dienst Zoom liefen. Später im Sommer aber, als viele das Virus schon so gut wie überwunden wähten, sehnte sich ein Teil der Mitglieder doch sehr nach wirklichem Zusammensein. So traf sich am 6. Juli der Club erstmals wieder leibhaftig zusammen. Im Restaurant „Lindenbräu“ mit Blick ins Sony Center ging es vor allem um die Skål-Amité, aber auch schon wieder um gelebtes „Business among friends“. Welch eine Erleichterung! Am 7. September im Hotel Grenzfall gab der Vizepräsident des Clubs Hartmut Pirl Einblicke zum Thema „Tourismus mit dem Fokus MICE in der Corona-Krise“. Quintessenz: „Die staatlichen Programme, wie Insolvenzschutz, Kurzarbeitergeld und Überbrückungshilfen in Form von Krediten, werden der Branche nur kurzfristig helfen.“ Wie recht sollte er haben! Am 6. Oktober dann, im Sana Berlin Hotel, ein Blick in die Zukunft der Airlines. Dr. Eckehard Münzing, ausgewiesener Experte der Verkehrsluftfahrt, ließ in seinem Vortrag weit in die kommenden Jahre blicken. Welche Fluggesellschaften werden durch Corona untergehen? Welche werden überleben? Münzing rechnet mit der Rückkehr zum alten Niveau im Flugverkehr, dies aber nicht vor 2024. Bis dahin sei „der Weg bitter“. Gewinner würden jene Airlines, die mit einem starken Neustart in den Markt zurückkehren, einen großen inländischen Markt haben und schon vor Corona gut aufgestellt waren.

Dies war das letzte der Präsenztreffen des Jahres, die zweite Welle ließ kein weiteres zu.

Tourismus aus dem Ausland im Fokus

Am 4. Mai blickte Skål Berlin in seinem ersten Online-Monatsmeeting in die Zukunft der Destination Deutschland. „Das internationale Geschäft, so schwierig es auch ist, muss in diesen Tagen wieder angekurbelt werden“, sagte Petra Hedorfer, die Vorstandsvorsitzende der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT). Diese Einschätzung teilten alle teilnehmenden Expertinnen und Experten des Incoming-Tourismus. Gut 80 Touristiker aus Deutschland und dem Ausland, Skålfreunde aus vielen Städten, wie auch Club-Neulinge schalteten sich in die Videokonferenz ein. Sebastian Worel, der Geschäftsführer des Bundesverbands der Deutschen Incoming-Unternehmen BVDIU, hielt den Impulsvortrag „Destination Deutschland – Vor und nach der Corona-Krise: Welche Bedeutung haben Incoming-Unternehmen & Destination Marketing Companies (DMC) im Deutschlandtourismus?“ Berlins damaliger Präsident Alex G. Elsohn, in Ämterunion auch Präsident des BVDIU, ergänzte, wichtiger als das ganz genaue Wann des Neustarts des Incoming-Tourismus seien dessen Bedingungen, wie sie die Politik bestimmt: „Wir müssen die Anforderungen so früh wie möglich einfach wissen, damit unsere Leistungsträger in der deutschen Tourismuswirtschaft sich darauf einstellen können.“ Hedorfer erklärte, gebraucht würden jetzt „Mutmacher“, die ganz im Geiste von Skål in der Tourismuswirtschaft gut zusammenarbeiten.



Alex G. Elsohn, seinerzeit noch der Präsident, führt durch das erste Berliner Online-Monatsmeeting am 4. Mai.

Die Wiedergeburt des Städtetourismus

Auch das zweite große ZOOM-Treffen am 8. Juni war hochkarätig besetzt. Die Tourismuschefs von Berlin, München, Wien und Zürich berichteten über ihre Pläne für einen Neustart des Städtetourismus. Mehr als 100 virtuelle Teilnehmer zählte dieses wohl erfolgreichste Berliner Skåltreffen des Jahres, unter ihnen auch wieder Petra Hedorfer. Burkhard Kieker für Berlin, Geraldine Knudson für München, Norbert Kettner für Wien und Martin Sturzenegger für Zürich sprachen sehr offen, in vertrauensvoller Skål-Atmosphäre und höchst aufschlussreich, über die Chancen und Probleme, wie sie sich der Branche im Frühsommer darstellten. Alle vier Städtemarketing-Chefs setzten auf Erlebnisse im Grünen und im Umland, was in den Sommermonaten natürlich auch nahelag und sich dann auch als richtig erwiesen hat. Berlin konkurrierte damit nicht mit Tokio, sondern mit der Mosel und Usedom, sagte Kieker, es gehe um Kanufahren auf der Havel oder Spaziergänge im Grunewald. Petra Hedorfer: „Wir haben gute Chancen, uns wieder zurück zu kämpfen“.

Gans ganz mal anders

Das traditionelle Berliner Gänseessen muss in seiner traditionellen Form aus bekannten Gründen ausfallen. Stattdessen zahlt der Club seinen Mitgliedern einen Zuschuss für privat organisierte Restaurantbesuche individuell oder in ganz kleiner Runde, sobald dies wieder erlaubt ist – oder für Lieferdienste.

Skål Bodensee

Volle Fahrt voraus am Bodensee

Mit dem traditionellen Neujahrsmeeting in Immenstad im Januar und dem ordentlichen Club-Meeting in Konstanz im Februar nahm das Jahr 2020 langsam Fahrt auf. Doch dann folgte die grosse Flaute: Das Corona-Virus verharzte das allumfassende Räderwerk breitester Tätigkeiten und Gepflogenheiten. Der Lockdown verhinderte die Durchführung der Jahreshauptversammlung, des so beliebten Gipfeltreffens der Skål-Clubs Bodensee/Freudenstadt/Freiburg/Stuttgart und weiterer Meetings, darunter dasjenige mit einem Vortrag des Fürstlichen Schlossverwalters Vaduz.

Wie wohltuend war es, als sich an den Meetings im Juli und August die Skålfreundinnen und -freunde rund um den See im Stammlokal, mit Blick auf die Blumeninsel Mainau, wieder treffen und austauschen konnten. Eine Steigerung des Clublebens erfolgte mit der «Kaiser-Fahrt» auf der neu restaurierten MS Österreich im September. Wie ein Klabautermann tauchte dann aber das Coronavirus wieder auf, nämlich unsichtbar, störend, lähmend. Es behindert uns immer noch und bis auf weiteres bei der Arbeit und in der Freizeit – nicht aber beim Planen und in der Vorfreude darauf, dass Visionen und Wünsche wieder verwirklicht werden können. «Segel setzen!» Mit Optimismus steuern wir das neue Jahr 2021 an.



Skål sticht in See **Mitglieder-Ausflug auf dem Motorschiff OESTERREICH**

Bei herrlichem Sonnenschein genossen einige Mitglieder des Skål-Club Bodensee und ihre Gäste am 19. September 2020 eine Rundfahrt auf dem Motorschiff OESTERREICH. Das ganze Team des 1928 gebauten, und sehr liebevoll restaurierten, Art-Deco-Schiffs hat sich wunderbar um das leibliche Wohl gekümmert.

Besonderer Dank gilt dem Kapitän Adi Konstatzky für seine Gastfreundschaft und die interessanten Ausführungen sowie dem Skällegen Ernst Rahofer für die unterhaltsame musikalische Begleitung der Fahrt.

Das Skål-Corona-Jahr in Bonn

2020 – wir müssen reden! Wie für jeden einzelnen von uns, so hat auch das Clubleben in 2020 viele negative Höhepunkte bereit gehalten. Erst konnte man sich nicht mehr physisch treffen, dann eingeschränkt durch eine Maximalteilnehmerzahl von 10 und mindestens 1,5 m Abstand und zum Ende des Jahres sind erneut gar keine Treffen mehr möglich. Ein etwas veröhnlicher Jahresabschluss mit einer ruhigen und festlichen Weihnachtsfeier darf nicht stattfinden. 2020, Du hast uns Demut gelehrt! 2020, Du hast aus einem für Bonn vermeintlichen Traumjahr (250. Geburtstag Ludwig van Beethovens) ein Alptraumjahr gemacht. 2020, dass war nicht nett von dir!

Positiv gesehen muss festgehalten werden, dass sich alle Mitglieder des Skålclub Bonn intensiv mit neuen Möglichkeiten des digitalen Austauschs beschäftigt haben! Zum Maitreffen gab es einen lehrreichen (und frustrierenden) Zoom-Vortrag von Melanie von Seth (Leiterin der BonnInformation) zum Istzustand des Beethovenjahres und dem verhaltenen Hoffen auf Besserung zur Mitte/Ende des Jahres. Man weiß heute, dass die vagen Hoffnungen enttäuscht wurden.

Im Juni wurde wieder getagt! Nordrhein-Westfalen hat als eines der ersten Bundesländer wieder Treffen von bis zu 10 Personen genehmigt und so konnte das traditionelle Spargelessen gemeinsam in kleiner Runde stattfinden. Skållegin Soledad Sichert empfing den Skålclub Bonn in ihrem Restaurant „Alter Zoll“ in Königswinter-Oberpleis. Ein toller Abend! (Seit diesem Tag ein Geheimtipp für alle, die am Fuße des Siebengebirges köstlich speisen wollen!) Auch in den Monaten Juli, August und September war es dem Club möglich, sich zum „Austausch mit Abstand“ zu treffen. Skållege Tilmann Flaig organisierte einen leider völlig verregneten Sommerabend mit herrlichem Blick auf den Rhein – die Rheinischen Tapas im Restaurant „Rheingenuss“ (Königswinter-Niederdollendorf) schmeckten trotzdem hervorragend!

Der Skål Weltkongress, welcher Anfang Oktober in Rijeka in Kroatien hätte stattfinden sollen, musste abgesagt werden. Corona und die weltweiten Reiseverbote ließen es nicht zu, dass sich die SkållegInnen aus aller Welt physisch an der Adria treffen. Der Bonner Skållege Johannes Jungwirth wäre wieder vor Ort gewesen – es sollte der erste rein digitale Weltkongress werden.



v. l. n. r.: John Füllenbach, Fritz Dreesen, Skál-Vize-Präsident Thomas Döbber-Rüther, Präsidentin Waltraud Steinborn, Jo Jungwirth

Das Oktoberdinner fand bei Neu-Skållege John Füllenbach in seinem Hotel „Zur Post“ in Bonn-Küdinghoven statt. Der tolle Abend bei 3-Gängen soll keine einmalige Veranstaltung gewesen sein – der Club freut sich auf weitere kulinarische Termine in 2021 bei ihm. Besonderer Ehrengast an diesem Abend war der deutsche Skål-Vize-Präsident Thomas Döbber-Rüther.

Neben John Füllenbach stellte sich noch ein weiteres Skål Neumitglied dem Club vor. Es ist dem Skålclub Bonn eine große Ehre mit Fritz Dreesen (Eigentümer des Rheinhotel Dreesen in Bonn Bad-Godesberg) einen Hotelier in seinen Reihen begrüßen zu dürfen, dessen Hotel weit über die Grenzen Bonns – ja der Bundesrepublik - hinaus bekannt ist! Dort wurde Weltpolitik gemacht – vom Kaiserreich, über die Weimarer Republik, dem dunklen Kapitel des dritten Reiches, als Botschaftsresidenz in der jungen Bundesrepublik hin zum Treffpunkt von Staatsmännern, Diplomaten und „Normalos“ in der Bundeshauptstadt Bonn. Die große Weihnachtsfeier in Bonns einzigem Grandhotel muss coronabedingt ausfallen – aber 2021 kommt ja zum Glück bald!

2020, man wird dich nicht vermissen. Aber man wird ab jetzt und für alle Zeit über dich reden.

Text: Jo Jungwirth

Skål Bremen

Skål-Meeting September 2020

Das erste Treffen nach dem Corona Lockdown und der Sommerpause vom Skål Club Bremen fand am 08. September statt. Treffpunkt war vor dem Bremer Hauptbahnhof. Es ging dann mit den zulässigen 20 Personen und dem Guide Jürgen Söncksen hinter die Kulissen des Bahnhofs.

Herr Söncksen ist pensionierter Eisenbahner und führt die Gruppen für den Verein Stattreisen. Bis zum Jahre 1889 hatte Bremen zwei Bahnhöfe, den Hannoverschen und den Hamburgischen, die rund 800 Meter auseinander lagen. Man musste in Bremen also immer umsteigen und einen Ortswechsel vornehmen, um mit dem Zug von Hamburg nach Hannover oder umgekehrt fahren zu können.

Der neue Central-Bahnhof mit seiner prächtigen Fassade wurde vom Stararchitekten Oswald Stier entworfen. Mittelpunkt ist die große Uhr, die das moderne Zeitalter der Beschleunigung und der Pünktlichkeit einläutete.

Der nächste Stopp war auf Gleis 1, wo die Gruppe gleich vom Lärm und der Geschäftigkeit eines Bahnhofs umfungen wurde. Hier nannte Jürgen Söncksen einige Daten über die Anzahl der Güter- und Personenzüge. Die Ein- und Ausfahrtentscheidungen erfolgen vom Fahrdienstleiter, der 125 Kilo-meter entfernt sitzt. Der steuert auch die Signale und stellt die Weichen.

Weiter ging es zum Betriebsgelände, wo normalerweise außer den Beschäftigten niemand Zutritt hat. Hier befindet sich die große Drehscheibe, auf der die Loks für die Einfahrt in den Lokschuppen gewendet wurden. Im Moment wird beides nicht zweckbestimmt genutzt, da es keine Bahngesellschaft gibt, die z.Zt. in Bremen Züge bereitstellt. Der Lokschuppen aus dem 19. Jahrhundert wird jetzt als Lager benutzt.

Die interessierten Gruppenteilnehmer stellten eine Menge Fragen, die mit viel Geduld und Fachwissen vom Bahnspezialisten beantwortet wurden.

Etwas durchgefroren und hungrig endete diese außergewöhnliche Führung im Restaurant Südtiroler Hütte, wo man die Skållegen mit einem landestypischen Essen verwöhnte.

Text: Waltraud Janke

Skål Darmstadt-Südhessen

Adieu Skål Darmstadt-Südhessen

Dies ist der letzte Beitrag des Clubs Skål Darmstadt-Südhessen in einer Skål-Publikation. Zu unserem großen Bedauern sahen wir uns veranlasst, der Mitgliederversammlung vorzuschlagen, das Clubleben zum 31. Dezember dieses Jahres einzustellen. Mit Beginn des neuen Jahres wird Skål-Darmstadt-Südhessen rund 30 Jahre nach der Gründung Geschichte sein. Zu diesem Schritt zwang uns die schwindende Mitgliederzahl. Wir wären in das neue Jahr vermutlich mit nur zehn Mitgliedern gestartet. Das genügt für die Mitgliedschaft bei Skål International, nicht aber für ein aktives Clubleben. Neueintritte zeichneten sich leider nicht ab.



Foto: shutterstock_598838807

Die Entscheidung zur Auflösung ist uns schwer gefallen. Die Nabelschnur zur Skål-Organisation wird aber zumindest für einige Clubmitglieder nicht abreißen. Es gibt ja die Möglichkeit, sich in einen anderen Club transferieren zu lassen. Wie es aussieht, machen davon einige Mitglieder Gebrauch. Man sieht sich also auf den deutschen Skål-Tagen sowie beim Präsidenten- und Sekretäretreffen wieder. Darauf freuen wir uns.

Auf Clubebene heißt es jedoch einstweilen, Abschied zu nehmen. Wir wünschen allen anderen Skål-Clubs in Deutschland eine gute Zeit mit inspirierenden Jours fixes und freudvollen Begegnungen. Der Skål-Toast erfüllt unsere Herzen: „To fellow Skållegues everywhere: happiness, good health, friendship, long life, Skål!“

Text: Claudia Ehry

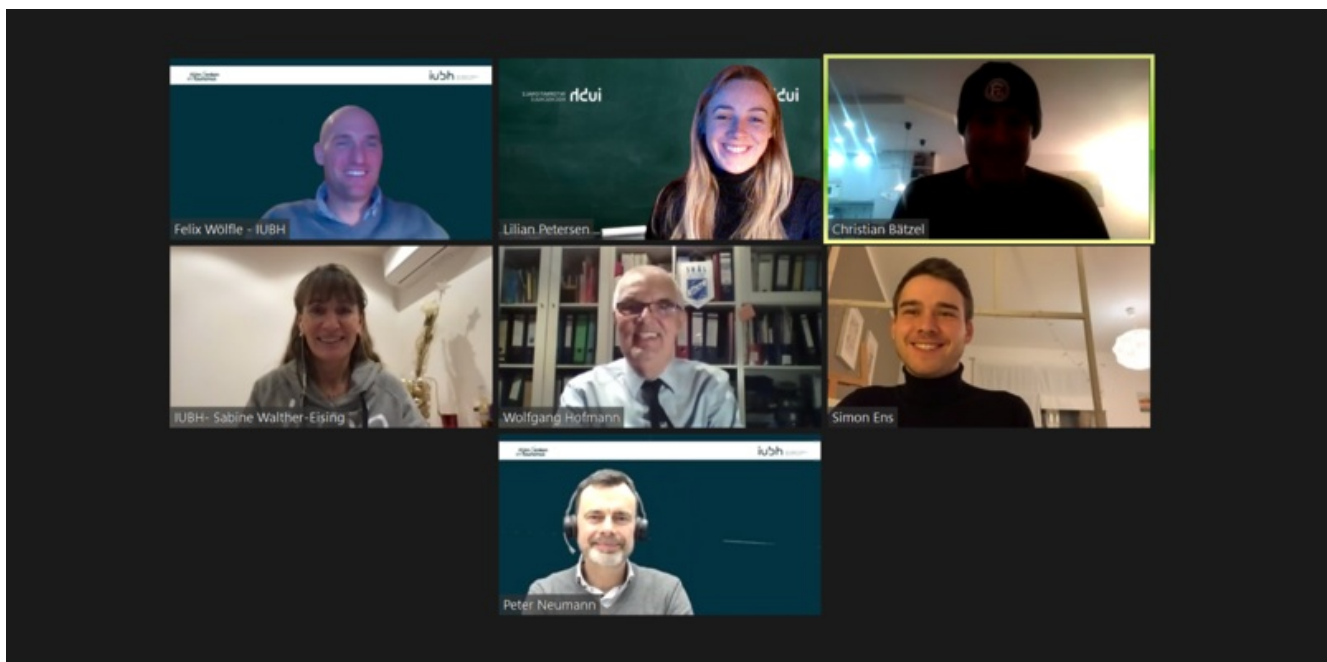
Gelebtes Netzwerk und Einbindung des touristischen Nachwuchses

Das Thema Vernetzung ist im Projekt *#UmdenkenimTourismus* von Anfang an von zentraler Bedeutung. Bei der Förderung des Netzwerkgedankens und der Verbindung des touristischen Nachwuchses mit der Praxis ist nun auch der Skål Club International auf uns aufmerksam geworden.

#UmdenkenimTourismus goes SKÅL International

Der Skål Club International ist eine weltweite Vereinigung von Führungspersonen aller Segmente der Reise-, Freizeit- und Verkehrsindustrie. Der Club bietet gerade jungen Nachwuchskräften die Chance, neue Kontakte in der Tourismusbranche zu knüpfen und das eigene Netzwerk zu erweitern.

Im verganenen Monat, genau gesagt am 24.11.2020, lud der Skål Club Düsseldorf also zu seinem deutschlandweiten virtuellen SKAL-Treffen, welches sich unserem Projekt *#UmdenkenimTourismus* widmete. Über 50 Skälleg*innen aus verschiedenen Bundesländern sowie einige Studierende der IUBH nahmen an dieser Veranstaltung teil und hörten gespannt zu, als Prof. Dr. Felix Wölfe und Prof. Dr. Peter Neumann die Ergebnisse des, für den deutschen Tourismuspreis nominierten, Projektes präsentierten.



Die Studierenden berichten persönlich über Ihre Projektbeiträge

Mit Lilian Petersen und Simon Ens stellten auch zwei Studierende selbst ihre Beiträge zu #UmdenkenimTourismus den Fachtouristikern vor und stießen damit eine angeregte Diskussion unter den Beteiligten an:

„Kann das Modell einer „Shared-Kitchen“ tatsächlich dazu führen, dass sich der Zusammenhalt unter den Gastronomen stärkt und dadurch vielen Betrieben finanziell unter die Arme gegriffen wird?“

„Sollten Reiseveranstalter einen Fokus auf den Wert der pandemiebedingten Entschleunigung legen und den Trend des „Slow Tourism“ neu interpretieren?“ Dieses und viele weitere Themen wurden im Rahmen dieser Veranstaltung unter die Lupe genommen und zeigen damit, dass die textlichen und multimedialen Blog-Beiträge die Lust auf Kreativität und Innovation in der Tourismusbranche wecken und dazu anregt, in Krisen mutig und kreativ zu agieren.

Die Veranstaltung und die Ideen unserer Studierenden kamen bei den Fachtouristikern des Skål Clubs so gut an, dass weitere gemeinsame Veranstaltungen in diesem Rahmen bereits in Planung sind.

Text: Lilian Petersen



Skål Erfurt-Weimar

Nachdem monatelang wegen Corona und der Sommerpause kein Jour fixe stattfinden konnte, trafen sich die Clubmitglieder am 2. September 2020 im Schlossmuseum in Arnstadt, um die Ausstellung „Hörbarer Glaube – Johann Sebastian Bach in Arnstadt“ zu besuchen.

Durch die Ausstellung führten uns Frau Antje Vonhoeven, Leiterin des Schlossmuseums, und Herr Sebastian Keßler, Leiter der Tourist-Information in Arnstadt. Infolge der Maskenpflicht mussten die Erläuterungen im Schlosshof stattfinden, Bilder entstanden in den Räumen deshalb auch nicht.



Unter kulturbetrieb-arnstadt.de/bachausstellung ist folgendes zu lesen:

„Wie die Arnstädter Erfahrungen das Wirken Johann Sebastian Bachs in seinen weiteren Lebensstationen prägten, hat bis in die Gegenwart Generationen von Menschen tief beeindruckt. Er gilt für viele als gleichbedeutend mit Orgelmusik von einzigartiger Virtuosität und geistiger Tiefe. Arnstadt in den Jahren 1703 bis 1707 ist die maßgebliche erste Station für die künstlerische Entwicklung des Organisten und Komponisten... Schwerpunkte der Ausstellung sind Bachs Orgelprobe, sein Dienst an der Neuen Kirche, das religiöse Leben um 1700. Herausragendes Exponat ist der originale Orgelspieltisch der Wenderorgel von 1703. Weiterhin vermittelt die Ausstellung Theorie, Biographik und klingende Bezüge zu dem Werk Johann Sebastian Bachs hinsichtlich von Liederkommentaren...“

Leider konnte die Ausstellung unter Corona-Bedingungen nur eingeschränkt besucht werden.

Zum Jour fixe am 21.10.2020 trafen sich die Clubmitglieder bei Skål-Freund Mario Hirt in Eisenach, der als Inhaber des Reiseveranstalters Travel Butler Radfahren und Wandern in Thüringen anbietet.



Informationsrunde bei Mario Hirt / Foto: Mario Hirt

Er erläuterte den Teilnehmern das Projekt „Abwechslungsreich“, das gemeinsam vom Verband der Tourismusunternehmen in Thüringen e.V. (VTT) und der VHS-Bildungswerk GmbH Gotha durchgeführt wird und das dazu dient, den Unternehmensübergang bzw. die Nachfolgesuche für Unternehmen der Tourismuswirtschaft beim Ausscheiden der bisherigen Inhaber zu unterstützen.

Skål-Freund Mario Hirt ist als Vorsitzender des VTT Ansprechpartner für betroffene Unternehmen. Nähere Informationen gibt es unter www.abwechslungsreich.de

Text: Jürgen Wöhe

Skål Frankfurt

Am 22. Juni sahen wir uns zum letzten Mal im Freien zu unserem traditionellen Sommerfest im „Wirtshaus Oberschweinstiege“.

Am 26.10.2020 fand ein Experten Interview per Zoom mit Thomas Döbber-Rüther und Klaus Gengenbach zum Thema Marketingplanung und -strategien in den Bereichen Hospitality (Hotels, Resorts, Restaurants), Tourismus (Reiseveranstalter, Tourist Boards, Reisebüros, Incoming Agenturen) und MICE (Meetings, Incentives, Conventions, Events) statt.

Am 17.12. um 14 Uhr wird Lutz Müller einiges über die aktuelle Lage in seinem Land und den Aktivitäten im Skål -Club von Skål Koh Samui per Zoom-Video berichten.



Lutz Müller bei seinem Besuch in Frankfurt mit seiner Frau

Koh Samui hat alles, was das Urlauberherz begehrt. Neben beeindruckenden, perlweißen Stränden und einer wirklich traumhaften Natur erwartet man fantastisches Essen und Urlaubsfeeling pur. Die Insel trägt auch den Beinamen Kokosnussinsel. Wenn man das erste Mal nach Thailand reist, ist die Insel der perfekte Ort, um die Kultur und das Leben der Thailänder kennenzulernen.

Lutz war bis vor kurzem noch Cluster General Manager der Minor Hotels auf Koh Samui und ist seit 4 Jahren Präsident des Skål - Club Koh Samui.

Text: Ursula Mühlens



Skål Hamburg

Hamburg Ahoi

Wie überall hat die Pandemie die Mitglieder des Hamburger Clubs stark getroffen.

Im ersten Lockdown haben Vorstandsmitglieder alle Senioren und Young Skål Mitglieder angerufen, um sicher zu stellen, daß diese gut versorgt sind. Und das waren/sind sie. Die Senioren bekommen eine sichere Rente und sind gut eingebunden in Familienstrukturen oder andere soziale Netze. Die Young Skål Mitglieder haben zum Glück Familienstrukturen, die sie auffangen konnten.

Die größte Anzahl der Mitglieder ist aktiv im Berufsleben und was das bedeutet ist wohl allen klar. Dank der Hilfen von Seiten der Stadt Hamburg und der Bundesregierung, werden es die meisten Skållegen beruflich auch über den Winter schaffen. Doch leider wurden auch ein paar Unternehmen komplett geschlossen. Bleibt zu hoffen, daß es nicht mehr werden.

Hinter den Kulissen

In diesem Jahr gab es nur drei Treffen für die Skållegen in Hamburg.

Der Hamburger Vorstand hat sich sehr viele Gedanken dazu gemacht, zumal es aus anderen Clubs immer mal wieder Informationen über stattgefundene Treffen gab. Doch im Hamburger Club kommen zu den monatlichen Treffen regelmäßig zwischen 60 – 80 Mitglieder. Dies ist eine tolle Teilnehmerzahl, dies es dem Vorstand jedoch unmöglich macht, coronakonforme Treffen durchzuführen. Und für das Risiko, daß sich jemand im Zusammenhang mit einem Treffen ansteckt, und sei es auch nicht während des Treffens sondern z.B. auf dem Weg dahin, kann kein Vorstand die Verantwortung übernehmen. Daher plant der Vorstand aktuell eine digitale Weihnachtsfeier. Das ist nicht dasselbe wie im Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten, aber es ist der Gedanke, der zählt.



Lass uns spazieren gehen

Eine neue Initiative von Skällegen für Skällegen: 1 Stunde mittags oder nachmittags, zu Zweit an der frischen Luft. Einmal um den Block, an Alster oder Elbe, im Park oder im Grünen. Da haben alle etwas davon: Man ist an der frischen Luft, hält Abstand, man kann sich etwas „Neues“ erzählen, geht nicht alleine, lernt evtl. neue Wege kennen und und und.

Bislang stößt die Aktion auf regen Zuspruch.

Text: Katja Kruse

Skål Hannover

Treffen Skål-Club Hannover mitten im Sommer

Der Skål Club Hannover hat den Sommer genossen. Es war Pfifferlinge-Zeit und alle haben sie genossen. A propos – genossen haben alle das Beisammensein, wenn auch in kleiner Runde.



Am 09.07.2020 war es endlich nach langer Durststrecke einmal wieder möglich, sich zu treffen, draußen mit Abstand und vielen Geschichten. Alle hatten zu berichten, wie es Ihnen privat und beruflich ergangen ist. Und alle waren sich einig, dass diese Zeit hoffentlich bald vorüber sein wird. Aber Corona hat den Tourismus und die Welt über den Winter wieder fest im Griff. Im Sommer durften alle Hoffnung schöpfen, die leeren Kassen beruflich etwas auffüllen, um dann noch einmal im Winter den Gürtel wieder enger schnallen zu müssen – und dies sowohl im sozialen, geschäftlichen und auch privaten Bereich.

Wie alle anderen auch, hofft auch der Skål Club Hannover und ist zuversichtlich, dass sobald die Sonnenstrahlen wieder wärmen und die Tage länger werden, Corona seinen Griff lockern wird und das geschäftliche und gesellschaftliche Leben wieder langsam Fahrt aufnehmen wird.

Skål München

Die letzten Monate waren eine Herausforderung für SKÅL-Treffen, aber der Münchner Club war im Juli, August, September und Oktober erfolgreich.

Der Anlass im September im Hotel Bayerischer Hof beinhaltete die Gelegenheit, allen "Past Presidents" zu danken, die dem Club gedient haben und immer noch im Raum München wohnen.

Clubpräsident Alan Wissenberg überreichte Urkunden an (Foto von links nach rechts) Uwe Berger, Dr. Gabriele Weishäupl und Bernd Geißler (abwesend Jo Theisen) für ihre Bereitschaft, den Club in den vergangenen Jahren zu leiten.

Wir hoffen, unsere Treffen ab Januar 2021 wieder aufnehmen zu können.



Text: Alan Wissenberg

Skål Stuttgart

Die letzte Club-Veranstaltung war am 11. März...

Außer einem Vorstandstreffen im Oktober gab es seit Beginn der Pandemiezeit keine persönlichen Treffen mehr im Club Stuttgart. Eine Veranstaltung oder einen Vortragsabend per Videokonferenz abzuhalten, kam leider nicht in Frage. Entweder gibt es aktive Mitglieder, die bereits tagsüber in vielen Videokonferenzen geschäftlich involviert sind und teils in existenzielle Nöte geraten sind, oder nicht mehr berufstätige Mitglieder, die in der Regel weder sehr internet-affin sind, noch über die erforderliche technische Ausstattung verfügen. Aus diesem Grund sind die Planungen bereits ins 2. Halbjahr 2021 verschoben worden, zumal der traditionelle Messe-Treff auf der CMT Stuttgart im Januar auch ersatzlos entfallen wird.

Ein Newsletter des Präsidenten im Juni und einige telefonische Kontakte waren die einzigen Lebenszeichen für die Mitglieder. Zu Austritten kam es in diesem Jahr erfreulicherweise nicht, aber der Vorstand von Skål Stuttgart plant dennoch, den Mitgliedsbeitrag 2021 deutlich zu reduzieren, um die Mitglieder wenigstens etwas für die entgangenen Veranstaltungen und Begegnungen zu entschädigen.

Text: Wolfgang Dieterich, Skål Stuttgart

Skål Stuttgart freut sich über einen Beitrag von René Skiba, der im Skål Magazin im Sommer ausführlicher dargestellt wird und hier kurz angerissen wird:

Die DMO als Kommunikationsdrehscheibe in Zeiten von Corona

In einer bisher noch nie dagewesenen Art und Weise hat sich der Arbeitsalltag von Touristikern im Destinationsmanagement in diesem Jahr schlagartig verändert. Urpötzlich wurden Tourismus Gesellschaften, Tourist Informationen, Stadtinitiativen und Gewerbevereine vom Veranstalter, Vermarkter, Macher und Treiber im Hintergrund zum Krisenmanager, Unterstützer, Motivator und Kreativwerkstatt in ungewohnter Aufmerksamkeit.

Die Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald nimmt als regionale Tourismusorganisation die Herausforderungen zur Corona Situation an und stellt den Partnern in der Region mit Sensibilisierungsinformationen zum Abstand Halten oder zum Müllvermeiden Vorlagen und Best-Practice-Beispiele zur Verfügung. Ziel ist es den Tourismus möglichst umwelt- und soziaiverträglich weiter zu entwickeln und die touristischen Akteure sowie die Bevölkerung einzubeziehen. Die neuen Herausforderungen in Bezug auf Besucherlenkung, stark frequentierte touristische Hot Spots und neue Gästegruppen sollen hierbei integriert werden.

Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen, Bilder etc.:

René Skiba - Geschäftsführer

Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

Tel: +49/(0)7052-8169-771

mailto: rene.skiba@mein-schwarzwald.de

www.mein-schwarzwald.de

Leider gab es coronabedingt in den letzten Monaten keine Treffen und auch keine Neuigkeiten bei

Skål Augsburg

Skål Chemnitz

Skål Freiburg

Skål Freudenstadt

Skål Garmisch-Partenkirchen

Skål Köln

Skål Nürnberg

Skål Usedom

Bleibt bitte alle gesund und auf ein besseres neues Jahr 2021!

Die Redaktion bedankt sich für die Beiträge und den sehr kooperativen Austausch mit den Clubs. Das Skål Magazin 2021 wird im Sommer erscheinen. Bis dahin sind wir zuversichtlich, über die ersten Treffen, kleineren Messen und Termine berichten zu können. Und natürlich freuen wir uns bis dahin über viele Beiträge aus den Clubs. Bestimmt haben wir viel zu berichten, wie es uns ergangen ist. Das Wichtigste ist natürlich, dass wir gesund bleiben.

In diesem Sinne wünscht auch die Redaktion eine schöne Weihnachtszeit, alles Gute, Gesundheit und gute Geschäfte im neuen Jahr.

Marlene Gerber

Pressesprecherin Skål International Deutschland



SKÅL INTERNATIONAL

International Association of Travel and Tourism Professionals
Founded 1934



SKÅL INTERNATIONAL DEUTSCHLAND

Wirtschaftsclub für Tourismus

www.skal-deutschland.de

presse@skal-deutschland.de

c/o Hallo Tourist! | Westfalica-Verlag GmbH

Phone +49 571 9342550